

Der Maien ist kommen

1. Der Maien ist kommen, und das ist ja wahr,
es grünet jetzt alles in Laub und in Gras,
in Laub und in Gras seins der Blütlein so viel,
drum tanzet's Marielein zum Saitenspiel.
Nun tanz nun tanz, Mareilie (nun) tanz,
du hast ja gewonnen ein Rosenkranz.
2. Wir hauen ein Maien und tun ihn in Tau,
wir singen dem Bauern seiner freundlichen Frau,
der freundlichen Frau und dem ehrlichen Mann,
der uns so reichlich belohnen kann,
die Bäu'rin ist lieb, und sie gibt uns so gern,
schön' Äpfel und Birnen mit braunem Kern.
3. Oh gebt, oh gebt uns viel Eier und Geld,
so können wir weiter und zieh'n über Feld,
oh gebt uns ihr Leut', gebt uns Butter und Mehl,
die Küchlein sind heuer noch besser als eh,
ein Kettlein von Gold wohl rings um das Haus,
und jetzo ist unser schön's Maienlied aus.

Melodie: traditionell
Text: traditionell

Erläuterungen:

Bei diesem Lied handelt es sich um ein altes Ansingelied und einen Bändertanz, vermutlich als Kinderlied aus der Schweiz stammend.

Der Text lässt aber auch auf einen uns nicht bekannten Brauch schließen, sodass das Lied eben so in die Schublade "Brauchtumslieder" gesteckt werden kann.